welches bis heute 80.000 Liter betrug, sind von hiesigen Spritfabriken prompte Aufnahme. Schlußcourse stellen sich wie folgt: Juni 36.60 ℳ, Juli 37.40 ℳ, August 38.30 ℳ, September 39 ℳ, October 39.20 ℳ November-December 39.30 ℳ per 10,000 Literprocent.

Hamburg, 4. Juni. Spiritus still, per Juni 23¹/₂ Br., per Juli-August 24¹/₂ Br., per August-September 25¹/₄ Br., per September-October 26¹/₄ Br.

Paris, 4. Juni. Spiritus fest, per Juni 43.50; per Juli 43.75, per Juli-August 44.00, per September-December 43.50.

Stettin, 4. Juni. Petroleum verstenert, loco Usance 1¹/₂ Procent Tara 10.75.

Hamburg, 4. Juni. Petroleum still. Standard white loco 6.45 Br., 6.35 Gd., per August-December 6.65 Br.

Bremerhaven-Geestemünde, 4. Juni. (Petroleumlager in Bremerhaven und Geestemünde-Nordenhamm, aufgegeben von H. Ihlder jr., Wilh. A. Riedemann, Schwoon & Co. und W. H. Ulrichs & Co.) Bremerhaven. Lagerbestand am 28. Mai 61,540 Brl., zugeführt 18,195 Brl., abzurechnende leere Barrel 364. Versandt der Woche 1885 Brl., heutiger Lagerbestand 77,535 Brl. — Geestemünde-Nordenhamm. Lagerbestand am 28. Mai 100,043 Brl., zugeführt 25,506 Brl., abzurechnende leere Barrel 333. Versandt der Woche 979 Brl., heutiger Lagerbestand 129,237 Brl. Total-Lagerbestand 206,773 Brl. gegen 1885 400,216 Brl. Total-Versandt der Woche 2814 Brl. gegen 1885 3200 Brl.

Bremen, 5. Juni. (Telegramm.) Petroleum. Fest, aber ruhig. Standard white loco 6.30.

Bremen, 4. Juni. Petroleum ruhig. Standard white loco 6.25.

Antwerpen, 4. Juni. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 15³/₄ bez., 16¹/₈ Br., per Juli 15⁷/₈ Br., per September 16³/₈ Br., per September-December 16³/₄ Br. Weichend.

W. **Aus der Provinz Posen**, 4. Juni. (Original-Hopfenbericht.) Die Stimmung im Hopfenhandel bleibt eine äußerst gedrückte und verringert sich die Kauflust von Tag zu Tag. Feine grünfarbige Waare, welche bisher noch gut verkäuflich war, findet jetzt nur bei billigeren Preisen einige Beachtung und treten dafür fast ausschließlich inländische Brauer als Abnehmer auf. Exportfrage nach Bayern und Böhmen hat gänzlich nachgelassen, da hiesige Preise noch dort keine Rechnung geben. Die mittleren Sorten sind vernachlässigt und kommen darin nur ganz vereinzelte Abschlüsse zu Stande. Man zahlte für Primawaare 60—70 ℳ, mittel 30—35 ℳ, gering 12—15 ℳ nominell. Ueber den Stand der Hopfenpflanzungen gehen aus allen Hopfendistricten die erfreulichsten Berichte ein, dieselbe ist im Wachsthum sehr vorgeschritten und verspricht die diesjährige Ernte einen reichen Ertrag. In den größeren Hopfendistricten der Provinz lagern noch große Posten, jedoch fast ausschließlich in geringer Beschaffenheit.

Breslau, 4. Juni. Zink umsatzlos.

*— Vom oberschlesischen Metallmarkt schreibt die „Schles. Ztg.": Auf den Eisenerzgruben wurden Ende vorigen Monats 4 Schächte als unlohnend eingestellt, da vorhandene Bestandshalden hinlänglichen Vorrath an Schmelzmaterial bieten. In dem laufenden Monat wurden 29 Hohöfen im Feuer stehend übernommen, nämlich: Antonienhütte 1, Borsigwerk 2, Bethlen-Falvahütte 2, Donnersmarckhütte 3, Gleiwitzer Hütte 1, Friedenshütte 3, Hubertushütte 2, Juliushütte 3, Königshütte 7, Laurahütte 3, Redenhütte 1, Tarnowitzer Hütte 1. Hiernach hat die Laurahütte seit Ende April die stärkste Productionsverminderung, mit einem Ausfall von 1000—1200 To. per Woche. Die Bemühungen für eine Aufbesserung der Roheisenpreise sind erfolglos geblieben, gewöhnliches graues wird mit 4.20 ℳ und weniger, weißes Roheisen bis zu 4.30 ℳ per 100 Kilogr. bezahlt. Gießerei-Roheisen wurde in geringeren Qualitäten zu 5 ℳ erlassen, bessere erzielten 5.20—5.40 ℳ. Mit verschiedenen Arbeiten von Neuanlagen im Bergbau geht eine regsamere Thätigkeit in den Gießereien und Constructions-Werkstätten einher. Die Röhrenlieferung der königl. Eisengießerei zu Gleiwitz für die Wasserleitung von der Cleophas-Grube nach dem Dorfe Zalenze ist in der Hauptsache beendet. Für das Zustandekommen einer neuen Convention der Eisenwalzwerke sind abermals Verhandlungen im Gange. Das bisherige lerständige, an Verpflichtungen nicht gebundene Vorgehen der Werke hat die bessere Verwerthung ihrer Fabrikate auf längere Termine illusorisch gemacht. Selbst zu Zeiten der letzteren Haltung des Marktes, als die Vereinbarung der früheren Convention nahe schien, ist der Grundpreis von 9.25 ℳ (per 100 Kilogramm) nicht der niedrigste gewesen, zu welchem weitere Lieferungen übernommen wurden. Die Stimmung ist heute bei vermehrter Nachfrage eine befestigte, so daß sich Grobeisen bis auf 9.50 ℳ hält. Für gutes Qualitätsfabrikat und bei dringlichen Bestellungen wird etwas mehr erzielt. Beste Eisenblechsorten erreichen Preise bis 15.50 ℳ, für gewöhnliche ist die Preisstellung 13.50—14.50 ℳ. — Die derzeitige Zinkproduction ist infolge der baulichen Reparaturen der Betriebsanlagen erheblich eingeschränkt. Die Nachfrage für Zinkbleche, Farben und der Verzinkereien verschaffte dem Absatz von Rohzink und ebenso Kaufblei guten Fortgang. Die Zinkproduction der Clara- und Thurzohütte, wie auch einiger anderer Anlagen von annähernd gleicher Leistungsfähigkeit wurde gänzlich absorbirt. Ueber die Landesgrenze nach Rußland und Galizien wurden um je 40 bis 100 Tonnen erhöhte Zinkverladungen effectuirt. Der Wochenumsatz freihändig abgenommenen Metalls war auf die vorher eingeräumten Preisnachlässe zurückzuführen. Metallpreise: Rohzink, Raffinat la 29—29.40 ℳ, gewöhnliches 28—28.20 ℳ, Zinkbleche 34—35 ℳ, schwächere 35—36.50 ℳ, Blockzinn 23—24 ℳ, Walzblei 28—30 ℳ, auch billiger, Zinkfarben 32—34.50 ℳ, bessere Qualitäten etwas höher.

London, 2. Juni. Quecksilber unverändert 6 Lstrl. 10s und 6 Lstrl. 6s.

London, 3. Juni, Abend. Kupfer: Chili-Bars cash 39³/₄ Lstrl., 3 Monat 40¹/₁₆ Lstrl., 150 Tonnen Umsatz.

London, 5. Juni, Mittag. (Tel. der Hrn. W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 99, Austral 99³/₄ Lstrl.

Rotterdam, 5. Juni, Nachmittag. (Tel. der Hrn. W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 50¹/₂, Billiton 50³/₄ fl.

Glasgow, 4. Juni. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 38s 8d.

* **Altona**, 4. Juni. Fischmarkt. Am heutigen St. Pauli-Markte lagen 15 große Ewer mit Schollen, Schellfischen, Steinbutt, Zungen und Kleißen. In der Markthalle lagen 90 Stöer. Am Altonaer Markte lagen 20 große Ewer mit Schollen und diversen Fischen, 25 Jollen mit Butt und Stinten, ferner 4 Schaluppen mit Schellfischen, Dorschfischen, Kleißen und Aalen. Preise en gros: Schollen 1.50—15 ℳ, Schellfische 3—6 ℳ, Dorschfische 2 ℳ, Elbbutt 1.50—5 ℳ, Stinten 0.80—1.00 ℳ per Stieg, Steinbutt 60 bis 70 ₰, Zungen 90 ₰, Kleiße 30 ₰ per Pfund. Fischstücke nach Gebot. Es fand ein lebhafter Handel statt; trotz der vielen Ewer wurde doch so ziemlich mit der Waare geräumt.

Viehmärkte. Berlin, 4. Juni. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 447 Rinder, 1187 Schweine, 1250 Kälber und 257 Hammel. — Von den Rindern wurden ca. 170 Stück bei ruhigem Handel zu Preisen des letzten Hauptmarktes abgesetzt. — Schweine inländischer Waare erzielten bei sehr flauem Geschäft je nach Qualität 37—43 ℳ pro 100 Pfund und 20 Proc. Tara, während Bakonier gar nicht begehrt wurden. — Der Kälbermarkt verlief glatt bei etwas besseren Preisen. Ia 45—53 ₰, IIa 33 bis 43 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — In Hammeln war der Umsatz so gering, daß die gezahlten Preise nicht als maßgebend gelten können.

-r- **Bamberg**, 3. Juni. Der diesmonatliche Viehmarkt wies einen Zutrieb von über 800 Rindern auf. Darunter waren abermals Mastochsen aus den norddeutschen Zuckerfabriken; ja sogar solche aus Holland und Ostfriesland, wovon der Centner Schlachtgewicht mit 58—60 ℳ bezahlt wurde. Leider ist das Hertrieb der Holländer Rasse nicht so gut wie dasjenige unseres Würzburger oder Schönbornerstammes. Von Gangochsen waren schöne Exemplare zugetrieben, welche zu gedrückteren Preisen als das letzte Mal, nämlich zu 848—880 ℳ das Paar, abgingen. Mittelsorte konnte man bis zu 600 ℳ herab haben. In Melkvieh war der Umsatz wieder lebhaft, weil die Landwirthe wieder Futter haben. Kühe, je nach Größe und Alter, wurden per Kopf mit 160—280 ℳ gekauft. Man klagt im Allgemeinen über schlechten Geschäftsgang im Viehhandel. Am 15. und 28. Juni sind wieder Viehmärkte, doch hofft man auf einen besseren Geschäftsgang.

London, 3. Juni. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: 800 Stück Hornvieh, 6000 Stück Schafe, 110 Stück Kälber. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 3s 2d bis 5s —d, Schafe 4s —d bis 6s 6d, Kälber 3s 8d bis 5s 4d, Schweine 3s 8d bis 4s 8d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 31. Mai 908 Ladungen, am 1. Juni 1022 Ladungen, am 2. Juni 1074 Ladungen, am 3. Juni 61 Ladungen à 5000 Kilogr.

Breslau, 4. Juni. Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 15.80—15.70—16.00 ℳ, gelber 15.80 bis 15.50—15.80 ℳ, feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen bei schwachem Angebot fest, per Juni-Juli 138.00, per Juli-August 138.00, per September-October 139.50. — Rüböl per Juni 44.00, per September-October 45.00. — Wetter: Nachts Gewitterregen.

Köln, 4. Juni. Weizen loco hiesiger 17.00, fremder 17.50, per Juli 17.00, per November 16.95. — Roggen loco hiesiger 14.50, per Juli 13.60, per November 13.90. — Hafer loco 15.50. — Rüböl loco 22.70, per October 22.10.

Stettin, 4. Juni. Weizen behauptet, loco 148—155, per Juni-Juli 154.50, per September-October 157.50. — Roggen fest, loco 126.00—131.00, per Juni-Juli 130.50, per September-October 133.00. — Rüböl unverändert, per Juni-Juli 43.20, per September-October 43.20.

Hamburg, 4. Juni. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158.00—162.00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140.00—146.00, russischer loco ruhig, 105.00—107.00. — Hafer und Gerste still. — Rüböl matt, loco 41. — Wetter: Schön.

Wien, 4. Juni. Weizen per Mai-Juni 8.06 Gd., 8.10 Br., per Herbst 8.07 Gd., 8.12 Br. — Roggen per Mai-Juni 6.15 Gd., 6.20 Br., per Herbst 6.75 Gd., 6.80 Br. — Mais per Mai-Juni 5.82 Gd., 5.87 Br., per Juli-August 5.87 Gd., 5.92 Br. — Hafer per Mai-Juni 6.64 Gd., 6.69 Br., per Herbst 6.63 Gd., 6.68 Br.

Pest, 4. Juni. Weizen loco fest, per Herbst 7.86 Gd., 7.88 Br. — Hafer per Herbst 6.24 Gd., 6.26 Br. — Mais per Juni 5.40 Gd., 5.42 Br. — Kohlraps per August-September 10¹/₄.

Amsterdam, 4. Juni. Weizen auf Termine höher, per November 216. — Roggen loco höher, auf Termine unverändert, per October 134. — Raps per Herbst 256 fl. — Rüböl loco 23¹/₄, per Mai 24¹/₄, per Herbst 23³/₄.

Antwerpen, 4. Juni. Weizen höher. — Roggen ruhig. — Hafer flau. — Gerste träge.

London, 4. Juni. Sämmtliche Getreidearten ruhig, für englischen Weizen, Mehl und Hafer Tendenz niedriger.

London, 4. Juni. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. — Wetter: Prachtvoll.

Liverpool, 4. Juni. Weizen stetig, Mehl ruhig, Mais 1d höher. — Wetter: Schön.

Paris, 4. Juni. Weizen fest, per Juni 20.75, per Juli 21.10, per Juli-August 21.50, per September-December 22.10. — Mehl 12 Marques fest, per Juni 46.60, per Juli 47.10, per Juli-August 47.25, per September-December 48.25. — Rüböl behauptet, per Juni 54.25, per Juli 54.50, per Juli-August 55.00, per September-December 56.25.

Petersburg, 4. Juni. Talg loco 42.50, per August 43.50. — Weizen loco 11.25. — Roggen loco 7.10. — Hafer loco 4.75. — Hanf loco 44.50. — Leinsaat loco 16.00. — Wetter: Heiter.

New-York, 4. Juni. Baumwolle in New-York 9⁷/₁₆, do. in New-Orleans 8⁷/₁₆. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7 Gd., do. in Philadelphia 7 Gd., rohes Petroleum in New-York 6, do. Pipe line Certificats — D. 65³/₄ C. — Mehl 3 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco — D. 87¹/₂ C., per Juni — D. 87 C., per Juli — D. 87⁷/₈ C., per August — D. 87³/₄ C. — Mais (New) 48¹/₂. — Zucker (Fair refining Muscovades) 4¹/₂. — Kaffee (Fair Rio) 9³/₄. — Schmalz (Wilcox) 6.60, do. Fairbanks 6.60, do. Rohe und Brothers 6.45. — Speck 5⁷/₈. — Getreidefracht 5.

W. **Posen**, 4. Juni. (Original-Producten-Wochenbericht.) Nachdem wir am Sonntag fünfstündigen starken Regen hatten, war es seitdem andauernd trocken und heiß. Für die Vegetation war der Regen sehr erwünscht und läßt der momentane Saatenstand bis auf wenige Ausnahmen nichts zu wünschen übrig. In der abgelaufenen Berichtswoche hatten wir etwas größere Getreidezufuhren, namentlich aus Westpreußen und dem Königreich Polen. Die rückgängige Preisbewegung an unseren Bezugsgegenden Sachsen und Thüringen machte sich im dieswöchentlichen Geschäftsverkehr recht fühlbar, da die Kauflust in Folge dessen merklich nachgelassen hat und der Verkauf selbst bei billigeren Preisen schwer von Statten ging. — Weizen fand nur in feinster Waare einige Beachtung, andere flau und niedriger, 150—163 ℳ. — Roggen in recht matter Haltung und billiger, 124—129 ℳ. — Gerste flau, 110—135 ℳ. — Hafer gute Consumfrage, 128—142 ℳ. — Erbsen matter, Futterwaare 128—130 ℳ, Kochwaare 140 bis 150 ℳ. — Lupinen nur in feiner Beschaffenheit für Norddeutschland gefragt, sonst flau, blaue 95—105 ℳ, gelbe 105 bis 125 ℳ. — Wicken still, 120—127 ℳ. — Buchweizen stärker offerirt, 128—133 ℳ. Alles per 1000 Kilogr. — Mehl nur bei billigeren Preisen gefragt, Weizenmehl Nr. 00 12—12.25 ℳ, Nr. 0 10.50—10.75 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und I 9.50 bis 9.75 ℳ per 50 Kilogramm.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 5. Juni 1886, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage &c.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 153—167 ℳ bez. u. Br., fremder 180—197 ℳ bez. u. Br. Still.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 138—144 ℳ bez. u. Br., fremder fehlt.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige 128—145 ℳ bez., feinste Waare über Notiz, Futterwaare 100—120 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 145—151 ℳ bez., russischer 140—145 ℳ Br.

Mais per 1000 Kilogramm netto loco amerikanischer 115—120 ℳ Br., rumänischer 130—138 ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 43.75 ℳ bez. Fest.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 37.40 ℳ Gd. Wesentlich höher.

Steyl, Wechselsecretair.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- &c. Waaren in Leipzig

gültig vom 5. Juni 1886 ab bis auf Weiteres.

à ¹/₂ Kilo.

Ochsenfleisch I. Qual.	— ℳ 70 ₰	Schweinefleisch II. Qual.	— ℳ 60 ₰
do. II. do.	— · 65 ·	Schöpsenfleisch I. do.	— · 65 ·
do. III. do.	— · 60 ·	do. II. do.	— · 60 ·
Kuhfleisch I. do.	— · 60 ·	Speck	— · 90 ·
do. II. do.	— · 55 ·	Schmeer	— · 70 ·
do. III. do.	— · 50 ·	Leberwurst	1 · — ·
Bullenfleisch I. do.	— · 60 ·	Rothwurst	1 · — ·
do. II. do.	— · 55 ·	Flecke	— · 30 ·
do. III. do.	— · 50 ·	Schweinefleisch, geräuch.	— · 90 ·
Lende, ausgelöst I. do.	1 · 40 ·	Schinken, ausgeschnitten	1 · 50 ·
do. do. II. do.	1 · 10 ·	Schweinsknochen, frische	— · 30 ·
Kalbfleisch I. do.	— · 60 ·	do. gepökelt	— · 35 ·
do. II. do.	— · 55 ·	Wurstfett	— · 40 ·
Schweinefleisch I. do.	— · 70 ·		

Markt-Preise vom 5. Juni 1886.

	von	bis
Ein Hectol. Kartoffeln	4 ℳ — ₰	6 ℳ — ₰
· Centner do.	2 · 50 ·	3 · 50 ·
· · Heu	4 · — ·	4 · 75 ·
· · Stroh	2 · — ·	3 · — ·
· Kilogr. Butter	2 · 20 ·	2 · 80 ·
· Cubikmeter Buchenholz	11 · — ·	12 · — ·
· · Birkenholz	10 · — ·	11 · — ·
· · Eichenholz	9 · — ·	10 · — ·
· · Erlenholz	10 · — ·	11 · — ·
· · Kiefernholz	8 · 50 ·	9 · 50 ·
· Schock Eier	2 · 50 ·	2 · 80 ·

Mehlpreise vom 5. Juni 1886 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr.	20 ℳ — ₰
do. do. à ¹/₄	— · 24 ·
Grießlerauszug à 50 Kilogr.	18 · — ·
do. à ¹/₄	— · 22 ·
Kaisermehl Nr. 00 à 50 Kilogr.	16 · — ·
do. do. à ¹/₄	— · 20 ·
Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr.	14 · 50 ·
do. do. à ¹/₄	— · 18 ·
Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr.	14 · — ·
do. do. à ¹/₄	— · 20 ·
do. 2. Sorte à 50	12 · 50 ·
do. do. à ¹/₄	— · 16 ·

Vieh-Markt Plattendorf-Leipzig

vom 28. Mai bis mit 3. Juni 1886.

	Auftrieb	Verkauf	Preis pro 100 Pf. Fleischgewicht	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Bestand
Ochsen und Stiere	71	87	58 bis 64	20 Stück
Kühe und Kalben	30	35	50 · 58	4 ·
Samenrinder	21	34	48 · 52	12 ·
Kälber	382	382	57 · 60	— ·
Schweine, Land-	523	517	43 · 54	149 ·
· Bachonier			47 · 48	
Hammel, fette	471	471	57 · 60	— ·
Gesammtsumme	1428	1526		204 Stück.

Leipziger Productenbörse vom 5. Juni. Die Tendenz im Getreidegeschäft war diese Woche recht matt und es kam nur mit Mühe und unter Preisconcessionen zu kleinen Umsätzen, weil die Mühlen durch die Landzufuhren der letzten Wochen noch reichlich versorgt sind, über schleppenden Mehlabsatz zu klagen haben und daher nur vereinzelt als schwache Käufer auftreten. — Rapskuchen ohne Handel. — Rüböl fest bei sehr schwachem Angebot. Wegen der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

-r. **Gotha**, 5. Juni. In der heutigen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins (Gasthaus zum „Ross") wurden pro 50 Kilogramm folgende Preise festgestellt: Weizen [illegible] M. — Roggen 7.10—7.50 M. — Gerste 7—7.25 M. — Hafer 7.50—7.85 M. — Erbsen 7—8 M. — Wicken 7.50—8.00 M. — Kartoffeln 1.81—2.10 M. — Brenn- und Futterkartoffeln 1.60 M. — Heu 4.75—4.80 M. — Schüttstroh 2.40—2.60 M. — Futterstroh 2.40 M. — Bundstroh 2.25—2.50 M. — Leinmehl [illegible] M. — Weizenkleie 4.40—4.60 M. — Roggenkleie 5.20—5.50 M. — Gerstenschrot 5.75—6.60 M.

Berlin, 5. Juni. (Producten-Bericht von Pari & Meyer.) Wind: N. Thermometer früh +15° Barometer 28⁴/₂. Wetter: Regnerisch. Wesentlich höhere Notirungen von Amerika unterstützten an unserem heutigen Markt die bereits vorgestern für Weizen gelangte Erholung der Preise für Weizen und Roggen, und das Geschäft war auch zu Beginn der Börse ziemlich lebhaft; im weiteren Verlauf war indess der Verkehr wesentlich geringer, was eine langsame Ermattung der Tendenz zur Folge hatte. — Weizen schliesst immer noch ca. 1 M. höher als vorgestern, während die Schluss-Preise für Roggen allerdings kaum noch eine nennenswerthe Besserung aufweisen. Das Loco-Geschäft blieb unverändert. — Hafer hat sich loco und auf Termine im Werthe behauptet. — Roggenmehl wurde etwas höher gehalten, war aber sehr still. — Rüböl auf nahe Lieferung behauptet, war per Herbst williger offerirt. — Spiritus eröffnete fest mit merklich höheren Preisen, späterhin war die Haltung ruhiger, doch ist schliesslich immer noch eine Besserung von circa 60 Pfg. geblieben.

Weizen per 1000 Kilo loco 145—165 M. nach Qual. gef., per Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

Roggen per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef., inländischer mit etwas Geruch [illegible] M. ab Bahn bez., fein inländischer [illegible] M. ab Bahn bez., per Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez., per October-November [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

Gerste per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef., westpreuss. [illegible] M. ab Bahn bez., ostpreuss. [illegible] M. ab Bahn bez., pommerscher, u. uckerm. [illegible] M. ab Bahn bez., schlesischer [illegible] M. ab Bahn bez., böhm. [illegible] M. ab Bahn bez., fein schles. und böhm. [illegible] M. ab Bahn bez., russischer [illegible] M. frei Wagen bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

Mais per 1000 Kilo loco 119—118 M. nach Qualität gef., per Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M., per October-November [illegible] M., per November-December [illegible] M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare [illegible] M. nach Qualität gef., Futterwaare [illegible] M. nach Qualität gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 [illegible] M., do. 0 [illegible] bis [illegible] M., Roggenmehl loco 00 [illegible] M., do. 0 und I [illegible] M. Brutto incl. Sack, per Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass [illegible] M., incl. Fass per Juni [illegible] M., per Juni-Juli [illegible] M., per September-October [illegible] M., per October-November [illegible] M.

Spiritus per 10,000 Liter-procent loco ohne Fass 37.4 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per August-September [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez., per October-November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Liter. Kündigungspreis 37.5 M.

Kartoffelstärke trockene per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.20 M., per Juni [illegible] M., per Juni-Juli [illegible] M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.40 M., per Juni 17.30 M., per Juni-Juli 17.30 M., per Juli-August 17.30 M., per August-September 17.70 M., per September-October [illegible] M.

[illegible] **Halle a/S.**, 5. Juni. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 Kilogramm netto.) Die Haltung des heutigen Marktes war unverändert, jedoch wurde zuletzt die Stimmung für Weizen und Roggen etwas fester. — Weizen mittel [illegible] M., feinster [illegible] M. — Roggen [illegible] M., feinster über Notiz. — Gerste, Futter [illegible] M., [illegible] — Hafer [illegible] M., [illegible] über Notiz. — Raps, ohne Notiz. — Erbsen, Victoria- [illegible] M. — Kümmel exclusive Sack per 100 Kilogramm netto [illegible] M. — Stärke inclusive Fass von 100 Kilogramm Inhalt per 100 Kilogr. netto. Prima Weizenstärke [illegible] M. — Kartoffeln, 100 Kilogr. [illegible] M. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 Kilogr. netto: Linsen, Bohnen, Lupinen ohne Angebot. Kleesaaten [illegible] — Futterartikel, Futtermehl [illegible] M., Roggenkleie [illegible] M., Weizenschalen [illegible] M., Weizengrieskleie [illegible] M., Malzkeime [illegible] M., Oelkuchen [illegible] M. — Rüböl [illegible] M. — Spiritus per 10,000 Literprocent fest, Kartoffel- [illegible] M., Rübenohne Angebot.

* **Frankfurt a. M.**, 4. Juni. (Original-Productenbericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Das schon genugsam von uns variirte Thema von der Geschäftslosigkeit unseres Platzes haben wir leider schon wieder anzustimmen. Das Material, welches die Märkte augenblicklich der Berichterstattung bieten, ist so kärglich, und da dabei spielen sich überdies so wenig interessante Momente im täglichen Verkehr ab, dass es in der That schwer ist, dem Gebotenen eine Wendung zu geben. [illegible]

Telegraphische Coursberichte.

Berliner Productenbörse, 5. Juni. Weizen loco 145 bis 165.— ℳ, per Juni-Juli 147.25 ℳ, per Juli-August 149.— ℳ, per Sept.-Oct. 152.50 ℳ. — Roggen loco 134.— ℳ, per Juni-Juli 134 — ℳ, per Juli-August 134 — ℳ, per Sept.-Oct. 136 — ℳ. Kündigung: 86.—. Stimmung: Fest. — Spiritus loco 37.— ℳ, per Juni-Juli 37.— ℳ, per August-Sept. 38.90 ℳ, per Sept.-Oct. 39.70 ℳ. Kündigung: 44. Stimmung: Flau. — Rüböl loco 43.— ℳ, per Juni 42.60 ℳ, per Sept.-Oct. 43.20 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Fester. — Hafer loco per Juni-Juli 127.25 ℳ, per Sept.-Oct. 126.25 ℳ.

Liverpool, 4. Juni. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5¹/₁₆ Verkäuferpreis, September-October 5¹/₃₂ Käuferpreis, October-November 4⁶¹/₆₄ Verkäuferpreis, November-December 4⁶¹/₆₄ do., December-Januar 4⁶¹/₆₄ d. do.

Liverpool, 4. Juni. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 66,000 Ballen, desgl. von amerikanischen 42,000 Ballen, desgl. für Speculation 6000 Ballen, für Export 3000 Ballen, für wirkl. Consum 57,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 12,000 Ballen, wirkl. Export 2000 Ballen, Import der Woche 92,000 Ballen, davon amerikanische 77,000 Ballen. Vorrath 654,000 Ballen, davon amerikanische 490,000 Ballen. Schwimmend nach Grossbritannien 249,000 Ballen, davon amerikanische 120,000 Ballen.

Liverpool, 5. Juni. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 9000 Ballen.

Liverpool, 5 Juni. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner fest. Surats unverändert.

Berlin, 5. Juni. Eröffnungscourse, 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw.-Eisenb.-Act.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Commandit-Antheile	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
4% ungarische Goldrente	[illegible]	Italiener	[illegible]

Tendenz: Schwach auf Wien.

Berlin, 5. Juni. 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Ostpreussische Südbahn St.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Ital. Mittelm. E.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Fr.	[illegible]	5% Russen von 1884	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	Serben	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Loose	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	3½procentige Consols	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	4procentige Consols	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Dortmunder	[illegible]

Tendenz: Schwach.

Berlin, 5. Juni. 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Buschtiehrader B.	[illegible]	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Russen von 1884	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	II. Orient	[illegible]
Mecklenburg	[illegible]	Oesterr. Silberrente	[illegible]

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 5. Juni. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Weimar-Gera	[illegible]
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	Pilsen-Priesen	[illegible]
3½% Consols	[illegible]	Mährisch-Schlesische	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	**Bankactien.**	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Dresdner Bank	[illegible]
Papierrente	[illegible]	Geraer Bank	[illegible]
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russen von 1877	[illegible]	Leipziger Credit	[illegible]
Russen von 1880	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russen v. 1884, grosse Stcke.	[illegible]	Mitteldeutscher Credit	[illegible]
Russen v. 1884, kleine Stcke.	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Russische Bank f. ausw. Hdl.	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	**Industrieactien.**	
Serbische Staatsrente	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Chem. Werke (Zimmermann)	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Berlin-Dresdner	[illegible]	Kette	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Kortingwerke	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Nordhausen-Erfurter abgest.	[illegible]	**Wechsel**	
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	do. lang	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	London kurz	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	do. lang	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigs)	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Oesterr. Nordw.B.(Elbeth.)ult.	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	Warschau kurz	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	**Sorten.**	
Oesterr. Localbahn	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Oesterr. Banknoten	[illegible]
Berlin-Dresden	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Oberlausitzer	[illegible]		
4% Lombardische Prioritäten	[illegible]		

Tendenz: Ruhig. Das Gerücht über die Verzögerung der russischen Conversion drückte. Privatdiscont 1⅞ Proc.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.St.-A.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn	[illegible]	Neueste Russen von 1884	[illegible]

Frankfurt a. M., 5. Juni. Schlusscourse.

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Bnsg.-Kloster	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. B	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Fest.

Wien, 5. Juni. 10 Uhr 50 Min.

Ungar. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Papierrente	[illegible]
Oesterr. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Franzosen	[illegible]	Ungar. 5% Papierrente	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Ungar. 4% Goldrente	[illegible]
Galizier	[illegible]	Markanoten	[illegible]
Nordwestbahn	[illegible]	Napoleons	[illegible]
Elbethal	[illegible]	Länderbank	[illegible]

Tendenz: Matt.

Wien, 5. Juni. (Schlusscourse.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Befestigt.

London, 5. Juni, 11 Uhr 5 Min. Consols 101⅝. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 5. Juni, 1 Uhr. Anleihe von 1872 [illegible]. Staatsbahn [illegible]. Lombarden [illegible].

Dresden, 5. Juni.

Sächsische Staatspapiere.

[illegible]

Schiffahrt.

Wasserstände am 5. Juni.

Dresden: — 1.0. Magdeburg: + 1.30. Aussig: + 0.97. Halle (Unterh.) + 2.12. Trotha + 2.72.

Eingetroffen: in Queenstown (2/6) der Inman-Dampfer „City of Rome" von New-York; (4/6) der Guion-Dampfer „Wyoming" von New-York; in Quebec (2/6) der Allan-Linie-Dampfer „Buenos Ayrean", (3/6) der Allan-Dampfer „Phoenician"; in Saint Johns (2/6) die Allan-Dampfer „Caspian" und „Siberian", beide von Liverpool; auf der Elbe (4/6) der Hamburg-amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft Postdampfer „Moravia" von New-York; in Lissabon (3/6) der norddeutsche Lloyd-Postdampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm" von Bremen nach Brasilien; in Moville (3/6) der Anchor-Line-Dampfer „City of Rome" von New-York; in New-York (2/6) der Anchor-Dampfer „Olympia" von Liverpool und der State-Line-Dampfer „State of Indiana" von Glasgow; (3/6) der Red-Star-Line-Dampfer „Belgenland", der National-Dampfer „Denmark", der Cunard-Dampfer „Gallia", der Dominion-Line-Dampfer „Toronto", der Inman-Line-Dampfer „Baltic"; (3/6) das zur directen deutschen Dampfschifffahrt (Expedienten Morris & Co.) gehörende Hamburger Dampfschiff „Amalfi" von Hamburg, dasselbe überbrachte 370 Passagiere und volle Ladung; in Baltimore (2/6) der norddeutsche Lloyd-Postdampfer „Weser" von Bremen; in New-York (4/6) der norddeutsche Lloyddampfer „Fulda" von Bremen; (4/6) der Hamburg-amerikanische Dampfer „Westphalia" von Hamburg; in Quebec (4/6) der Dominion-Dampfer „Toronto" von Liverpool.

Passirt: Lizard (3/6) der norddeutsche Lloyd-Postdampfer „Hohenzollern" von Baltimore.

Abgegangen: von Lissabon (4/6) der norddeutsche Lloyd-Postdampfer „Baltimore" nach Bremen; von Southampton (3/6) der Postdampfer „Ems" derselben Gesellschaft nach New-York.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.